

29. September 2020, 19:49 Uhr

29. September 2020, 19:49 Uhr Update: 29. September 2020, 22:02 Uhr

Gabriele Naumer mit Verdienstmedaille ausgezeichnet

Neckarsulm Am Montagabend hat die 69-jährige Gabriele Naumer die Verdienstmedaille für ihr langjähriges Ehrenamt als Leiterin der Unicef-Arbeitsgruppe in Heilbronn erhalten.

Von Lisa Könnecke



Der Anlass, zu dem rund 70 Menschen am Dienstagabend in der Neckarsulmer Ballei zusammenkamen, war ein besonderer. Gabriele Naumer wurde auf Vorschlag des Deutschen Unicef-Komitees mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. "Das passiert nicht alle Tage in unserer Stadt", freute sich Oberbürgermeister Steffen Hertwig, der unter anderem Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel sowie dessen Vorgänger Helmut Himmelsbach unter den Gästen willkommen hieß. War doch die Kätchenstadt 2004 als erste Unicef-Kinderstadt der Welt auserkoren.



Gabriele Naumer (links) hat am Montagabend von Staatssekretärin Friedline Gurr-Hirsch die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht bekommen.

Foto: Tina Schulze

Langjähriges Engagement

Seit 17 Jahren leitet Gabriele Naumer ehrenamtlich die Unicef-Arbeitsgruppe in Heilbronn. "Wer sich mit ihr darüber unterhält, merkt schnell, mit wie viel Leidenschaft und Herzblut sie das macht", so Steffen Hertwig. Umso mehr freue er sich, dass ihr Engagement heute gewürdigt wird.

Friedlinde Gurr-Hirsch überreichte in feierlichem Rahmen Urkunde und Orden und überbrachte Grüße von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Ellenbogen-Check von der Staatssekretärin

Ein amüsiertes Lachen machte im Publikum die Runde, als es anstelle von Händeschütteln einen Ellenbogen-Check von der Staatssekretärin gab. Gabriele Naumer war die Freude mit einem

großen Lächeln ins Gesicht geschrieben. Die Auszeichnung sei eine große Ehre für sie und die Wertschätzung mache sie sehr stolz. "Trotzdem muss ich zugeben, dass ich ein Mensch bin, der sich lieber im Hintergrund hält", räumte sie verlegen ein und betonte im selben Atemzug, dass sie zwar für das ein oder andere Projekt die Weichen gestellt habe, aber sie ohne die Hilfe anderer nie so erfolgreich gewesen wäre. "Alle ehrenamtlichen Helfer haben ein Stück dieser Medaille verdient."

An das Jahr 2004, als Heilbronn Unicef-Kinderstadt war, denkt Gabriele Naumer noch heute gerne zurück. Eigentlich sollte die Benefizveranstaltung mit insgesamt 500 Großaktionen ein Jahr später stattfinden. Wegen des Tsunamis in Südost-Asien wurde sie aber vorgezogen. Zum Auftakt damals spendete der Weihnachtzirkus 500 Eintrittskarten. Es folgten etliche weitere Aktionen wie beispielsweise Turngalas von Vereinen, Konzerte, Läufe für den guten Zweck und Aktionen der Polizei. "So kamen unglaubliche 1,6 Millionen Euro zusammen, die an die Tsunami-Opfer gespendet wurden."

"Spender sind das Rückgrad Unicefs"

Deshalb seien Spender so immens wichtig, betonte Naumer. "Sie sind das Rückgrat von Unicef. Nur dank ihnen sind wir in der Lage sogar bei Katastrophen zu helfen." Gabriele Naumer erklärte, dass es nicht wichtig sei, was man ehrenamtlich tut, sondern, dass man etwas tut. Das sei die Hauptsache. Und: "Besonders nachhaltiges Engagement liegt mir sehr am Herzen."

Passend dazu schloss Naumer ihre Dankesrede mit einem Zitat von Schauspieler Sir Peter Ustinov ab, dass sie sich zum Lebensmotto gemacht hat: "Hilfe für Kinder ist kein Tropfen auf dem heißen Stein. Sie ist wie ein Tropfen im Meer, der nie verloren geht."

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch lobte das in Baden-Württemberg ehrenamtliche Engagement, das nirgendwo anders im Land so ausgeprägt sei. "Ich weiß, aktuell sind es keine einfachen Zeiten, aber ich hoffe, dass dieser Einsatz auch über Corona hinaus bestehen bleibt." Naumer sei ein Vorbild, das sich für das Gemeinwohl in aufopferungsvoller Art und Weise einsetzt.

Naumer, "ein Vorbild mit langem Atem"

Für Klaudia Werth, Mitglied der Unicef-Geschäftsleitung, ist Gabriele Naumer "eine mutige Pionierin mit langem Atem, die es auf lokaler Ebene schafft, Menschen für Kinderrechte zu sensibilisieren." Musikalisch umrahmt wurde der Abend mit Jazzmusik vom Trio Subito aus der Musikschule Neckarsulm.

Lisa Könnecke
Volontärin

Lisa Könncke arbeitet seit Februar 2020 als Volontärin bei der Heilbronner Stimme.

lisa.koennecke@stimme.de

Kommentar hinzufügen

Älteste | Neueste | Beste Bewertung 5 | 10 | 20



Auch interessant

ANZEI

EPRIMO

So günstig ist lokaler Strom